

Ein Familienausflug in die  
Farmworld auf Fehmarn

# Trecker gehen immer



„Heute wollen wir Trecker angucken und sogar mit einem Trecker fahren.“ Wer diesen Satz ausgesprochen hat und dann die Reaktion der anwesenden Kinder auf sich wirken lässt, der bekommt eine ungefähre Ahnung davon, wie Superman sich fühlen muss, wenn er die Stadt gerettet hat und ihm die begeisterte Menge zujubelt.

Auf der Zugfahrt hat Axel (5) das Trecker-Buch studiert, und Kumpel Mika (1,5) hat es immerhin am Rand „befeuchtet“. Dessen Schwester Jane (8) hingegen interessiert sich vorerst mehr für ihren iPod und sieht der Trecker-Angelegenheit betont gelassen entgegen. Dann sind wir endlich da – bei der Farmworld auf Fehmarn. Und kaum geht man durch die Tür, ist man schon mittendrin im Miniatur-Kosmos. Auf Hüfthöhe fährt ein Trecker vorbei und blinkt uns freundlich an. Was wir uns erhofft hatten, bestätigt sich jetzt: Trecker gehen immer. Ob Junge oder Mädchen, ob Dreikäsehoch oder Pubertier, ob Mutti oder Opa.

Die Farmworld unterteilt sich in drei verschiedene Stationen:

## Station 1

Im Eingangsbereich kann man auf einer rund 20 Quadratmeter großen Fläche ferngesteuerte Bagger und Trecker samt Anhänger eigenhändig fahren sowie be- und entladen. Die benachbarte Lounge mit großem Fenster ist für uns lediglich eine gut gemeinte Idee. Denn während die Kids Trecker fahren und die Väter in der Modellwelt fachsimplen, soll Mutti hier mit Kännchen und weichem Kissen im Rücken einfach nur entspannen. Aber nix da: Mutti will selber Trecker fahren und gibt die Fernbedienung gar nicht mehr aus der Hand.





## Station 2

Einen Raum weiter ist alles wie von Zauberhand in Bewegung. Es blinkt, es surrt, es tuckert und es muht sogar in diesem Miniaturwunderland rund ums Thema Landwirtschaft. Im Maßstab 1:32 kann man das emsige Treiben auf Bauernhöfen, Feldern und Wiesen beobachten. Der Clou: Es wechseln nicht nur die Tages-, sondern auch die Jahreszeiten. Das Farmworld-Team baut zur jeweiligen Saison alles um, sodass die Landwirtschaft im Wechsel von Frühling, Sommer, Herbst und Winter detailgetreu zu verfolgen ist.



Ein Familienausflug in die Farmworld auf Fehmarn

**Tipp 1: Mini-Farm für Zuhause.** Im Onlineshop der Farmworld gibt's neben diversen Fehmarn-Souvenirs und Plüsch-Mähreschern auch Trecker, Gebäude und Zubehör für die eigene Farm im Maßstab 1:32. [www.shop-farmworld.de](http://www.shop-farmworld.de)

**Tipp 2: Alles auf einem Haufen.** Im näheren Umkreis der Farmworld befinden sich noch weitere Attraktionen wie das „Meereszentrum“ oder die „Galileo Wissenswelt“, sodass man seinen Fehmarn-Ausflug nach Herzenslust ausdehnen kann.

**Tipp 3: Wenn man's genau wissen möchte.** Für Zwei- bis Vierjährige empfehlen wir das Buch *Der Traktor*, Band 34, aus der Reihe *Wieso? Weshalb? Warum?* Hier findet man Antworten auf viele wichtige Fragen, und der Lesespaß verkürzt gleichzeitig die Fahrt!

**Tipp 4: Treckerfaaaahn!** Otto Waalkes' „Auf dem Lande“ oder zum Beispiel auch Mike Krügers „Bodo mit dem Bagger“ kann – und sollte – man sich regelmäßig anhören (zum Beispiel bei [www.youtube.de](http://www.youtube.de)). Feinstes Kulturgut!



### Farmworld Fehmarn

Gertrudenthaler Straße 10,  
23769 Fehmarn, T 043 71.88 97 960  
[www.farmworld-fehmarn.de](http://www.farmworld-fehmarn.de)

### Öffnungszeiten

Geöffnet von November bis Februar:  
Freitag bis Sonntag 11–16 Uhr, im März:  
Freitag bis Montag 10–17 Uhr, April und Mai:  
Mittwoch bis Montag 10–18 Uhr, Juni bis  
Oktober: Montag bis Sonntag 10–18 Uhr.

### Eintritt

Kinder 4,50 Euro, Erwachsene 5,50 Euro,  
Familienkarte 17 Euro, Trecker fernsteuern  
20 Minuten für 3 Euro, Bagger fernsteuern  
10 Minuten für 3 Euro, Aufsitztrecker fahren  
10 Minuten für 5 Euro.

**Ö:** Von Kiel aus fährt zweimal pro Stunde ein Zug nach Bad Schwartau oder Lübeck, von dort fährt alle zwei Stunden die RB 85 nach Burg auf Fehmarn. Der erste Zug fährt um 5:44 Uhr. Am Wochenende unterscheiden sich die Abfahrtszeiten teilweise minimal.

Angekommen am Bahnhof Fehmarn/Burg sind es noch etwa 10 Minuten Fußweg rechts über den Gehweg, dann dem Fresenkamp folgen und geradeaus über die Kreuzung in den Ehlerskamp. Von dort kann man die Farmworld Fehmarn schon sehen.



Zwei Cousins und einige fleißige Helferlein, 120 Quadratmeter und viele, viele kleine Trecker, so in etwa lautet die Erfolgsformel der Farmworld.

Dirk Hoffmann, einer der beiden Gründer und Inhaber, ist gebürtiger Fehmaraner und als Spezialist im Bereich Elektronik unter anderem für den Umbau der Modelle zuständig. Zweiter im Bunde ist Ulf Jonasson, gelernter Landmaschinenmechaniker mit viel handwerklichem Geschick und einem Getreidesilo voll guter Ideen. Mit Erfindergeist, Geduld und großer Liebe zum Detail haben sie alles selbst entwickelt und gebaut. „Wir waren schon immer treckerbekloppt“, sagt Dirk, „und wir fahren die auch gerne in Originalgröße bei Freunden auf dem Bauernhof.“

Als Dirk und Ulf damals selbst noch nicht ihre „Originalgröße“ erreicht hatten, mussten sie dabei in Teamarbeit tricksen: Einer stand auf der Kupplung, der andere hat geschaltet. Dass sich dieses Vergnügen auf die warmen Monate beschränkte, war schon damals sehr bedauerlich. So haben sie bald den Modellbau für sich

entdeckt und angefangen, handliche Trecker auseinanderzubauen und aufzumotzen.

Mit den Jahren wuchs alles parallel – die Modellbauten, die Begeisterung und der Zuspruch im Bekanntenkreis. Im April 2014 haben sie dann die Farmworld gegründet. Schnell war klar, dass das als Nebenjob nicht zu wuppen ist.

„Der Spielfahrzeughersteller Siku hatte von Anfang an ein Ohr für unsere Idee, das war ein großes Glück“, sagt Ulf, „daraus hat sich schnell eine gute Partnerschaft entwickelt.“ Wird die Farmworld also weiter wachsen? „Das ist einerseits ein Traum“, sagt Dirk, „andererseits würden wir vermutlich nicht mehr am Tresen stehen und nicht mehr mit den Besuchern reden oder beim Getreideladen helfen, sondern im Büro sitzen.“ Und das wäre in der Tat schade. Denn mindestens genauso beeindruckend wie die kleine Welt, die die beiden hier erschaffen haben, ist die Art und Weise, wie sie mit den Besuchern der Farmworld umgehen.

## Station 3

Für die dritte Station geht es nach draußen. Hier wartet das absolute Highlight auf die jüngsten Besucher: Die elektrischen Aufsitztrecker nehmen ganz schön Speed auf. Mika ist Beifahrer seiner großen Schwester – und die gibt Gas. Da machen Mika (hält sich wacker in der Kurve) und Mama Simone (steht mit offenem Mund neben der Rennstrecke) große Augen.

„Baggaaaa!“ Pure Begeisterung in zwei schlichten Silben. Auch Axel geht an den Start. „Wie Michael Schumacher auf der Innenbahn überholt!“ Vater Thomas ist stolz, Mutter Tina sprachlos. Schließlich finden sich doch die passenden Worte: „Sein Fahrtalent hat er zum Glück nicht von mir ... oh, leider doch. Hilf ihm mal, er steht vorm Zaun und findet den Rückwärtsgang nicht.“



**TICKET-TIPP:** Günstiger fahren. Inhaber der Schleswig-Holstein-Card erhalten 25 % auf Einzelkarten des Schleswig-Holstein-Tarifs. Sämtliche Informationen dazu finden Sie auf [www.nah.sh](http://www.nah.sh).



**BARRIEREFREIHEIT:** Die Farmworld Fehmarn ist ebenerdig. Die Spielfläche für die ferngesteuerten Fahrzeuge und die Modellwelt sind auch vom Rollstuhl aus zu bedienen bzw. zu bestaunen.